

Diverse Berichte

2) Als ich vor einigen Jahren*) eine Gliederung des Formenkreises von *Euphrasia picta* gab, konnte ich bezüglich der von mir aufgestellten *var. turfosa* der *ssp. praecox* nur „mit Wahrscheinlichkeit“ behaupten, daß diese Form, die ich im Winkelmoose bei Reit i. W. (Salzburger Alpen) fand, als Ästivalform anzusprechen sei. Bei dem Besuche des Moores an der Schwarzen Tenn (Wasserscheide zwischen Söllbach- und Schwarzbachtal, s. von Tegernsee) traf ich nunmehr im verflossenen Jahre die gleiche Form nach Tausenden von Exemplaren an und der ästivale Charakter der Pflanzen wurde mir zur Gewißheit. Der Habitus ist ganz der der frühblühenden Rasse (Stengel meist einfach, Internodien gestreckt, Blätter an ihrem oberen Ende stumpf gerundet), dazu kommen, entsprechend dem Stande im Moore, der fadendünne Stengel und das erheblich kleinere Blatt. Aber auch die übrigen Bedingungen stimmen bei näherem Zusehen damit überein. Die Pflanzen haben anfangs August fast abgeblüht, die Kapseln sind größtenteils reif und geöffnet. Wenige Schritte entfernt steht auf trockenerem, besserem Grunde die autumnale *E. Rostkoviana* erst im Anfange des Blütenstadiums. Daß die ästivale Form um diese Zeit überhaupt noch blüht, hat bei einer Meereshöhe des Standortes von 1040 m nichts Auffälliges, zumal da sie im Moore steht, dessen Vegetation bekanntlich infolge der selbst im Juni nicht seltenen, durch die Feuchtigkeit veranlaßten Nachtfroste anderen Formationen gegenüber zeitlich zurückbleibt.

Wie ist nun die Entstehung der Form zu deuten? Ihr Standort ist primärer, nicht sekundärer Natur; sie ist da, wo sie steht, entstanden. Der dünne Stengel, die mangelnde oder spärliche Verästelung, die kleinen Blätter, dies alles erklärt sich aus der Armut des Bodens an Nährstoffen, aus den dürftigen Wirtspflanzen, aus dem Vorkommen zwischen dichtstehendem *Trichophorum alpinum*, wodurch Raum und Lichtzutritt beschränkt sind. Im engsten Zusammenhange aber damit scheint mir die frühe Blütezeit zu stehen, für die hier nicht etwa Anpassung an die Wiesenmahd die Ursache sein kann, da in diesem Moore nie gemäht wird. Vielmehr dürften die vom Standorte bedingte geringere Verzweigung und der dadurch reduzierte Verbrauch an vegetativer Kraft die Pflanzen in den Stand setzen ihre Blüten früher zu entwickeln.

Nebenbei sei bemerkt, daß im Moore an der Schwarzen Tenn auch *Euphrasia montana* in der korrespondierenden Form sich findet, die ich *var. uliginosa* nennen möchte („caule filiformi, foliis minutis“). Auch der Bastard *E. picta* *ssp. praecox* *var. turfosa* × *E. montana* *var. uliginosa* steht hier in mäßiger Individuenzahl unter den Eltern.

II. Rezensionen.

Dr. Gustav Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Von dem allgemein als vortrefflich anerkannten Werke, dessen Vorzüge in den „Mitteilungen“ wiederholt gewürdigt wurden, ist Band I, der die morphologische Einleitung sowie die Gefäßkryptogamen, Gymnospermen und einen Teil der Monokotylen (bis incl. Gramineen) enthält, abgeschlossen. Ein Register wird dem Schlusse des 2. Bandes, von dem bereits wiederum vier Lieferungen (Cyperaceen) vorliegen, nach Abschluß der Monokotylen beigegeben werden. Die Verlagshandlung liefert geschmackvolle Einbanddecken zum Preise von 2 .% für den Band.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta. Herausgegeben von der Kgl. Botanischen Gesellschaft in Regensburg.

Am 1. XII. 08 wurden Lief. 29 und 30 mit Beiträgen von A. Brückner-Coburg, J. Familler-Karthaus-Prüll, P. A. Hammerschmid-Bad Tölz und A. Schwab-Steinbühl ausgegeben unter No. 701—733, darunter äußerst seltene Erscheinungen der bayerischen Moosflora.

*) V o l l m a n n, Über *Euphrasia picta* Wimmer. Österr. bot. Zeitschr. 1905 No. 12.

III. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

vom 10. Dezember 1908.

Bei dem Rückblicke auf das verflossene 18. Vereinsjahr betonte der I. Vorsitzende, daß es einen Vergleich mit den früheren nicht zu scheuen brauche. — Die Zahl der Mitglieder betrug 316 (— 1) und zwar 301 ordentliche und 15 Ehrenmitglieder. Verstorben sind im Laufe des Jahres J. Höfer, Pfarrer in Giech, F. X. Scheubeck, Stadtpfarrer in Straubing, A. Dießl, Gartenbautechniker in München, F. J. Berthold, Hauptlehrer in München, die Versammlung ehrte ihr Andenken durch ein Trauersilenzium.

Dem Kgl. Kultusministerium und dem Landrat von Oberbayern wurde der Dank der Gesellschaft für die geleisteten Zuschüsse von je 300 M. ausgesprochen.

Aus der Tätigkeit der Mitglieder wurde hervorgehoben, daß eine Reihe von auswärtigen und Münchener Herren und Damen ihre botanischen Beobachtungen der Gesellschaft mitteilten; bei passender Gelegenheit wird Bekanntgabe erfolgen. Zahlreiche Anfragen wurden erledigt, eingesendete Pflanzen bestimmt.

Publikationen: Mitteilungen II 6—9. Mit dem Drucke des XII. Berichtes wird eben begonnen.

Versammlungen: Während der Wintermonate wurden 15 Vorträge und 7 Diskussionsabende gehalten, auch fanden zahlreiche Literaturbesprechungen statt. (Eingehender wurden Arten und Artgruppen der Gattungen *Alisma*, *Chelidonium*, *Cuscuta*, *Lonicera*, *Orchis*, *Parnassia*, *Pinguicula*, *Salix*, *Sempervivum*, *Stellaria*, *Trichophorum* behandelt durch die Herren: Bruhn, Fleißner, Dr. Hegi, v. Lützelburg, J. Mayer, Schuster, Toepffer, Dr. Vollmann. Teratologische Vorkommnisse wurden von den Herren Dr. Hegi, Kainz, Dr. Kollmann, Schuster, Dr. Vollmann demonstriert. Bemerkenswerte Pflanzen legten vor die Herren: v. Biberstein, Dießl, Fleißner, Dr. Hegi, Kraenzle, J. Mayer, Dr. Paul, Schuster, Toepffer, Dr. Vollmann; Adventivflora: die Herren Kraenzle, Dr. Paul. Die Sitzungen der Sommermonate wurden durch Besprechung der eingelaufenen Literatur, Exkursionsberichte, Vorlage von Pflanzen und freie Diskussion verschiedener Themen ausgefüllt.

Gehaltene Vorträge:

- 9. I. 08: Herr Gymnasialprofessor H. Morin: Wanderungen in den Urwäldern von Java und Sumatra.
- 16. I. 08: Herr gepr. Lehramtskandidat H. Marzell: Über Zauberpflanzen in alter und neuer Zeit.
- 30. I. 08: Herr K. von Schoenau: Über Leuchtbakterien.
- 6. II. 08: Herr Privatdozent Dr. W. Graf zu Leiningen-Westerburg: Über Entstehung und Flora des Alpenhumus.
- 20. II. 08: Herr Oberförster M. von Biberstein: Über Farbenvarietäten von Phanerogamen.
- 27. II. 08: Herr prakt. Arzt Dr. F. Kollmann: Über die Verbreitung der Eibe und ihren schönsten Bestand in Deutschland.
- 5. III. 08: Herr Hauptlehrer Dr. F. Goll: Geologisches und Botanisches aus der Münchener Ebene.
- 12. III. 08: Herr Inspektor im Verkehrsministerium Fr. Stützer: Einige Pflanzenaufnahmen im Autochromverfahren und Vegetationsbilder aus Kleinasien.
- 26. III. 08: Herr Assistent an der K. Agrikulturbot. Anstalt Dr. G. Gentner: Ein Frühlingsausflug in die Sahara.
- 8. X. 08: Herr Sparkassekontrolleur Jos. Mayer: Botanische Reise in die Pyrenäen.
- 22. X. 08: Herr Privatier A. Toepffer: Botanisches und anderes aus Paris.
- 29. X. 08: Herr Inspektor im Verkehrsministerium Fr. Stützer: Die Lumière'sche Farbenphotographie im Dienste der Botanik.

12. XI. 08: Herr cand. rer. nat. Jul. Schuster: Über jüngere Kohlen und interglaziale Floren in Bayern.
 19. XI. 08: Herr Professor Dr. Fr. Vollmann: Botanische Streifzüge in die Tegernseer Berge.
 26. XI. 08: Herr Assistent Dr. W. Kinzel: Über Systematik und Biologie von Cuscuta.
 3. XII. 08: Herr Kustos Dr. O. Renner: Die Schmarotzer unter den einheimischen Blütenpflanzen.

Gemeinsame Exkursionen fanden unter zahlreicher Beteiligung statt: 3. Mai: Berbling—Irschenberg—Au bei Aibling; 17. Mai: Geltendorf—St. Ottilien—Greifenberg—Türkenfeld; 28. Mai: Wolfratshausen—Ascholding—Egling—Wolfratshausen; 16. Juni: Huglfing bei Weilheim; 21. Juni: Kaufering—Landsberg; 28. und 29. Juni: Hochfeln und Hochgern; 12. Juli: Röhrmoos—Indersdorf. Außerdem mehrere Exkursionen von kleineren Gruppen der Mitglieder.

Die Teilnahme an den Sitzungen, die jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Hotel Bamberger-Hof stattfanden, war eine äußerst rege. Das dankenswerte Entgegenkommen des photographischen Klubs, der seinen Projektionsapparat der Gesellschaft zur Verfügung stellte, ermöglichte die Vorführung von Lichtbildern bei den Vorträgen.

Pflanzenschutz. Als I. Vertreter der Gesellschaft im Landesausschusse für Naturschutz hatte Herr Justizrat Gleißner eine umfangreiche Tätigkeit zu üben, wofür ihm der gebührende Dank gezollt wurde. In einer den Schutz der Natur bei Eichstätt betreffenden Angelegenheit referierte der I. Vorsitzende vor dem Landesausschusse. Zum Entwurfe oberpolizeilicher Vorschriften für den Pflanzenschutz in Oberbayern gab die Gesellschaft ein von dem Landesausschusse gewünschtes eingehendes Gutachten ab.

Sodann machte der I. Vorsitzende genauere Mitteilungen über das jüngst erworbene **Schutzgebiet auf der Garchinger Heide**. Es ist in der Markung der Gemeinde Eching gelegen und mißt 12 Tagwerk 74 Dezimalen. Über den Kaufpreis gibt der unten folgende Kassabericht Aufschluß. Alle Rechte und Pflichten sind auf die Gesellschaft übergegangen. Als Spender von Beiträgen, die bisher die Höhe von 3090 *M* 50 *S* erreicht haben, sind zu nennen: Ihre Kgl. Hoheiten Prinzessin Ludwig und Prinzessin Therese; die Anthropologische —, die Geographische Gesellschaft, der Isartalverein, der Verein für Naturkunde; einige Großindustrielle sowie eine Anzahl anderer, der Gesellschaft nicht angehöriger Herren von München und Umgebung; endlich — last not least — zahlreiche (gegen 90) Mitglieder der Gesellschaft, die nahezu die Hälfte der aufgebrauchten Summe leisteten.

Die Gesellschaft wird die Sammlung fortsetzen; außer dem kleinen Restbestand von 185 *M* 29 *S* sind weitere 2000 *M* gesichert, die der Landrat von Oberbayern auf warme Empfehlung des Gesuches durch Herrn Direktor Dr. Rehm und Herrn Regierungsrat Grafen Du Moulin in dankenswerter Weise genehmigte.

Außerdem hat der Landtag das Gesuch der Gesellschaft um einen Zuschuß von 5000 *M*, nachdem sowohl Seine Exzellenz Herr Kulturminister Dr. von Wehner als auch die beiden Referenten des Kultusetats, Herr Domkapitular Dr. Schädler und Herr Oberbürgermeister Dr. Cassele, ihre volle Sympathie unserem Unternehmen gegenüber bewiesen hatten, dem Kgl. Staatsministerium zur Würdigung hinübergegeben, so daß begründete Aussicht darauf besteht, daß eine ansehnliche, den hochinteressanten Vegetationstypus anschaulich zeigende Fläche samt zwei uralten Hügelgräbergruppen, prächtigen Hochäckern und einzelnen Trichtergruben vor der drohenden Umackerung bewahrt bleiben kann.

Allen hohen Stellen und allen jenen Persönlichkeiten, die zu der Verwirklichung des Projektes beitrugen, wurde der wärmste Dank der Gesellschaft votiert.

Das bisher erworbene Grundstück enthält bereits einen großen Teil der pontisch-südeuropäischen Florenelemente der gesamten Heide, wenn auch manche Vertreter

nur in geringer Individuenzahl; dazu 17 Hügelgräber und zwei Trichtergruben. In dem angekauften Terrain befindet sich auch ein kleines Stück, etwa 80—90 Dezimalen, das im Jahre 1908 noch Acker war. Es soll künftig unbebaut bleiben und durch regelmäßige Kontrolle festgestellt werden, wie die Ackerunkräuter allmählich verschwinden, wie lange es währt, bis eine \pm geschlossene Grasnarbe sich bildet und in welcher Reihenfolge die Leitpflanzen unserer Heidewiesen, die durch die Umackerung sämtliche ausgeblieben waren, sich neuerdings einfinden werden.

Zugleich ist beabsichtigt, auf unserem Besitztum noch einige Heidepflanzen, die auf angrenzenden, aber für den Ankauf nicht in Betracht kommenden Grundstücken der Heide sich finden, durch Samen oder Verpflanzung anzusiedeln. Es bedeutet dies keine Fälschung der Flora, während andererseits das Gebiet dadurch zu einem Hort der xerophilen Vegetation unserer Hochebene werden wird. — Von einer Einzäunung sowie von der Aufstellung von Warnungstafeln wird aus mehreren triftigen Gründen Umgang genommen. Einer der nächsten Generalversammlungen wird es vorbehalten bleiben, über das Schicksal des Gebietes bei einer event. Auflösung der Gesellschaft eine Bestimmung zu treffen. Nach § 48 unserer Satzungen ist nämlich in diesem Falle das Gesamtvermögen einer vom Stadtmagistrat München zu bestimmenden wohlthätigen Anstalt zu überlassen, was bei unserem Schutzgebiet nie und nimmer der Fall sein darf. Am sichersten wird es im Besitze des Staates sein, natürlich unter der Kautele, daß sich dieser zur unveränderten Erhaltung verpflichtet.

Pflanzengeographische Durchforschung. Dank dem Entgegenkommen der Forstabteilung des K. Finanzministeriums wurde jetzt eine Karte hergestellt, die für die ganze Durchführung der Aufgabe Verwendung finden wird. Herr Dr. Paul wird im Laufe des Winters den Text für das nächste Heft liefern, so daß voraussichtlich mit dem XII. Bericht auch dieses ausgegeben werden kann.

Bibliothekbericht.

Die Bibliothek wurde im Gesellschaftsjahr 1907/8 von 55 Mitgliedern, darunter 3 auswärtigen, benutzt, an die 158 Nummern ausgeliehen wurden.

Der Zuwachs der allgemeinen Abteilung beträgt 81 Nummern: Gaben von der K. Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft, Frau Mary Spencer und den Herren H. Andres, M. Britzelmayr, L. A. Dode, Dr. Eichinger, G. Eigner, Dr. Fischer, M. Goldschmidt, L. Gross, G. Gugler, Dr. Hegi, E. Hepp, Dr. Kollmann, F. Lehmanns Verlag, Dr. Paul, Dr. Rehm, P. Roloff, Dr. Ross, J. Schuster, A. Toepffer; aus Vereinsmitteln wurde Ascherson und Graebner, Synopsis, Liefg. 54—60 beschafft.

Die Abteilung der Gesellschafts- und Zeitschriften mehrte sich um 233 Nummern, durch Schriftentausch mit 73 (von 101) Akademien, Instituten und Gesellschaften, sowie durch Abonnement auf das Botanische Zentralblatt und die Oesterreich. botan. Zeitschrift. — Ein Verzeichnis der eingegangenen Gesellschaftsschriften wird zugleich als Empfangsanzeige im nächsten Bericht erscheinen.

Gesellschaftsherbar.

Dem Gesellschaftsherbar gingen Geschenke zu an Phanerogamen von folgenden Mitgliedern: Frau Andrée, den Herren K. F. Arnold, C. Beck, Bevilacqua, Dießl, Ernst, Dr. Hegi, Dr. Kollmann, Kraenzle (u. a. auch Fasc. XIV der *Flora exsiccata Bavarica*), Marret, Jos. Mayer, Dr. Paul, J. Rueß, G. Schellenberg, A. Schwarz, A. Toepffer (u. a. wertvollen Stiftungen auch: Toepffer, *Salicetum exsiccatum*, Fasc. III), Dr. Vollmann, Ziegler, Zinsmeister.

Dem Kryptogamenherbarium sind Geschenke zugegangen von den Mitgliedern: Herrn Britzelmayr, *Lichenes exsiccati*, Fasz. XII (no. 921—1003); Dr. Rehm, *Ascomycetes exsiccati*, Fasz. 40, 41, 42; von Biberstein, Hammerschmid, Dr. Kollmann, Schellenberg.

Kassabericht.

I. Die Einnahmen für 1908 betragen 2167 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} (hierunter 300 \mathcal{M} vom K. Kultusministerium, 300 \mathcal{M} vom Landrate von Oberbayern); die Ausgaben 2186 \mathcal{M} 83 \mathcal{S} ; mithin entziffert sich ein Passivkassarest von 19 \mathcal{M} 03 \mathcal{S} ,

welcher durch bereits im voraus für das kommende Jahr entrichtete Mitgliederbeiträge in Höhe von 71 *M* derart gedeckt wird, daß ein barer Kassabestand von 51 *M* 97 *S*₁ verbleibt und ausgewiesen werden kann. Da sich einige Mitglieder mit den Jahresbeiträgen noch im Rückstande befinden und ferner für an Buchhandlungen gelieferte Berichte und Mitteilungen noch Ausstände und zwar insgesamt von 21 *M* 50 *S*₁ bestehen, gestaltet sich, vorausgesetzt, daß diese Rückstände auch eingehen werden, das Jahresergebnis dahin, daß ein Aktivrest der Rechnung mit 2 *M* 47 *S*₁ erscheint.

II. Die spezielle Abrechnung für das pflanzengeographische Unternehmen der Gesellschaft weist aus: In Einnahme: Aktivrest v. J. 1907: 1310 *M* 84 *S*₁, Zinserträgnis 1908: 14 *M* 53 *S*₁; in Ausgabe: 3 *M* 40 *S*₁, so daß 1321 *M* 97 *S*₁ auf neue Rechnung vorgetragen werden können.

III. Der Garchingerheide-Fonds der Gesellschaft zeigt als Einnahmen: Beiträge und Spenden mit 2970 *M* 50 *S*₁, Zinserträgnis 31 *M* 77 *S*₁; in Ausgabe steht der Kaufpreis des erworbenen Grundstückes mit 2740 *M*, Verbriefungskosten und Bodenzinsablösung 136 *M* 98 *S*₁, sonstige Ausgaben 60 *M*, so daß 65 *M* 29 *S*₁ auf neue Rechnung übergehen. Nachdem bereits weitere 120 *M* als Beiträge gezeichnet sind, erhöht sich dieser Fonds auf 185 *M* 29 *S*₁.

Der Voranschlag für das Jahr 1909 bilanziert in Einnahme und Ausgabe mit 2047 *M* 50 *S*₁. Als Einnahmen sind in Ansatz gebracht: Zuschuß des Landrates von Oberbayern und des K. Kultusministeriums je 300 *M*; Mitgliedsbeiträge inkl. Rückstände 1248 *M*; Abonnements 144 *M*; aus dem Verkaufe von Berichten und Mitteilungen (inkl. Rückstände) 55 *M* 50 *S*₁. Für Ausgaben sind vorgesehen: Für Bericht XII: 800 *M*; für Mitteilungen 400 *M*; Porti und Lokalmiete 440 *M*; Zeitschriften und Bücher 80 *M*; Formulare, Inserate und Versicherung 80 *M*; für Herbar und Bibliothek 80 *M*; Deckung des Passivkassarestes, Vereinsbeiträge und Sonstiges 167 *M* 50 *S*₁.

Anregungen. Der Vorsitzende regte an, es möchten künftig Vegetationsbilder botanisch und vielleicht auch landschaftlich interessanter Gegenden des Königreiches mit einigen Illustrationen, sowie populär gehaltene Aufsätze biologischen Inhalts von Zeit zu Zeit in den „Mitteilungen“ erscheinen. Dadurch würde einem weiteren Leserkreise Rechnung getragen. (Zur Lieferung solcher Arbeiten wird hiemit eingeladen!) Ferner bezeichnete er es als nötig, daß sich innerhalb der Gesellschaft mehr Spezialisten für die Systematik einzelner Gruppen oder Gattungen, sei es auf dem Gebiete der Phanerogamen oder der Kryptogamen, auswärts wie auch besonders am Sitze der Gesellschaft heranbilden möchten. Die genaue Beschäftigung mit einer Gattung, namentlich die Beobachtung in der Natur und der Versuch einer Erklärung der Entstehung mancher Formen aus ihren natürlichen Standorten — wenn möglich auch durch Kultur — ist eine genußreiche und lohnende Aufgabe.

B. Änderungen im Mitgliederstande. (Stand vom 15. Dezember 1908.)

Zugang:

Botanische Sektion der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg — VIII a. — Francé R., Direktor des Biologischen Instituts, München (Kurfürstenstr. 54/III) — XVI c. — Heimerl Dr. Anton, K. K. Professor, Wien XIII/21 (Hadikg 34). — Kohn Julius, Kaufmann, München (Öttingenstr. 26/II) — XVI c. — Magnus Karl, stud. phil., München (Hiltensbergerstr. 3/1) — XVI c. — Müller C., Magistratssekretär, Stettin (König Albertstr. 1). — Münz Heinrich, Kgl. Assessor, München (Schillerstr. 21 a/II) — XVI c. — Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg (E. V.) Augsburg — XV b. — Sauerbrei Friedrich, stud. rer. nat., München (Türkenstr. 37/III) — XVI c. — Vischer Joseph, Lehrer, Kemmoden (Post Jetzendorf) — XVI a.

Abgang:

Appel Dr. Otto, Regierungsrat und Mitglied der Kaiserl. Biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft zu Dahlem-Berlin. — Benkert Michael Jos., Haupt-

lehrer, Oberpleichfeld. — Berthold Franz Jos., Hauptlehrer, München †. — Bieringer Franz, Buchhändler, Passau. — Dio Heinrich, Lehrer, Markt Redwitz. — Gabler Adolf, Lehrer, Babenhausen. — Geitner Albert, Kgl. Professor an der Realschule, Regensburg. — Habel Marie, Bürgerschullehrerin, früher Wörishofen. — Höfling Valentin, Buchdruckereibesitzer, München. — Hönig Franz Joseph, Pfarrer, Kemnathen. — Krell Theodor, cand. med. vet., München. — Schierghofer Georg, Apotheker, Traunstein. — Waldmann August, cand. chem., München.

Anderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis).

Bühlmann Otto, Assistent der Kgl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel und Diplomingenieur, München (Theresienstr. 148/III) — XVI c. — Du Moulin Eckart Carlo, Graf auf Bertholdsheim (bei Neuburg a/D. — XI. — Fieger Martin, Kgl. Gymnasiallehrer, Dillingen — XI. — Fischer Karl, Pfarrer, Erkheim (bei Memmingen) — XV a. — Gehrer Max, Kgl. Sekretär, Fürth (Erlangerstr. 22/1) — VIII a. — Kraus Heinrich, Kgl. Präparandenhauptlehrer, München — V. — Kreusser Anton, Freiherr von, Kgl. Bezirksamtmann, Eschenbach i/O. — VIII b. — Lindner Gottlieb, Kgl. Gymnasialprofessor, München (Siegfriedstr. 23/1) — XVI c. — Offner Franz Xaver, Katechet im Englischen Institut und Lehrerinnenseminar, Mindelheim — XV b. — Prager Alfons, Rechtsanwalt, Straubing (Theresienplatz 401) — XVI b. — Rubner Konrad, Forstpraktikant, Regensburg (Prebrunnstr. 1) — XVI b. — Rüdell W., Kgl. Pfarrer a. D., Regensburg (Blumenstr. 20/III) — XVI b. — Schiebel Johannes, Pfarrer, Vorderburg (bei Sonthofen) — XV c. — Schneid Theodor, Stadtkaplan bei St. Walburg in Eichstätt, z. Zt. München (Öttingenstr. 16) — XVI c. — Wimmer Franz Paul, Kgl. Gymnasiallehrer, München (St. Annastr. 7/II) — XVI c. — Wüstenfeld Dr. Hermann, Chemiker, Charlottenburg (Tegeler Weg 14/o).

Bemerkung. Behufs Herstellung eines korrekten Mitgliederverzeichnisses für den XII. Bericht, mit dessen Druck eben begonnen wird, ergeht das freundliche Ansuchen an die verchrl. Mitglieder, Titel- und Wohnungsänderungen dem I. Schriftführer — M. Schinnerl, München (Lindwurmstr. 12) — baldmöglichst anzeigen zu wollen.

IV. Kleinere Mitteilungen.

Zollkuriosum. Einem Herrn der Gesellschaft begegnete folgender ergötzliche Fall. Er sendete Pflanzenpreßpapier (als 5 kg Paket) nach Campitello in Tirol; es war zollfrei. Im Jahre darauf packte er dem nämlichen Papier seine alte, oft benützte und bewährte Gitterpresse bei. Resultat: 1 Krone 19 Heller Zoll! Und der Grund? Dieses Papier wurde nunmehr für „zubereitet“ erklärt und als „Papier in Verbindung mit Eisen“ für zollpflichtig erachtet. Mündliche und schriftliche Reklamationen gegen dieses sinnreiche Verfahren beim einschlägigen Zollamt Bozen prallten wirkungslos ab. Weisheit des 20. Jahrhunderts!

Pflanzentausch. Jene verchrl. Mitglieder, die ihr Herbar durch Pflanzentausch zu ergänzen beabsichtigen, seien auf die Stettiner Tauschvermittlungsanstalt für Herbarpflanzen — Kryptogamen und Phanerogamen — aufmerksam gemacht. Leiter derselben ist Herr C. Müller, Magistratssekretär in Stettin, König Albertstr. 1. Die Anstalt steht im 3. Tauschjahr und hat für 1907, 1908 eine reichhaltige Tauschliste versandt.

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: J. B. Zinsmeister, Beiträge zur Neuburger Carexflora, S. 157. — W. Gugler, Der Formenkreis des *Carduus defloratus* L. (Schluss), S. 158. — Franz Vollmann, Floristisches und Biologisches aus den Algäuer und Tegernseer Bergen, S. 172. — II. Rezensionen, S. 175. — III. Vereinsnachrichten, S. 176. — IV. Kleinere Mitteilungen, S. 180.

Für die Redaktion verantwortl. Dr. F. Vollmann, München, Herzog Rudolfstrasse 26 III.
 Druck von C. Brügel & Sohn, Ansbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [2_1909](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Rezensionen. 175-180](#)